Gerinneliner

Gerinneliner ist die perfekte Kombination des Kurzliner-Verfahrens PARTLINER™ und des Schachtanbindungsverfahrens Harz8 für die Sanierung defekter Gerinne - z.B. bei Undichtigkeiten bis hin zu völlig fehlendem Gerinne im Schacht.

Anwendungsgebiet ist die Sanierung schadhafter bis fehlender Gerinne bei gleichzeitiger Schachtanbindung z.B. bei fehlendem Linerüberstand - in Schmutz-, Mischwasser- und Regenwasserschächten.

Produkteigenschaften:

- perfekte Kombination aus den Verfahren PARTLINER™ (Z-42.3-538) und Harz8 (Z-42.3-492)
- sehr gute Haftung auf Liner bzw. Altrohr
- auch bei fehlendem Gerinne bzw. losem Erdreich einsetzbar, da Verklebung nur mit Liner/Altrohr
- kein Fließhindernis durch nahtlosen Übergang des GFK-Laminats zum Liner bzw. Altrohr
- sehr gute Hochdruckspülfestigkeit

Verarbeitungshinweise:

Untergrundvorbehandlung: Kein Untergrund im Gerinne notwendig! Auch auf losem Erdreich einsetzbar! Der Untergrund an den zu verklebenden Flächen an Rohr bzw. Liner (Zu- und Ablauf) muss sauber und frei sein von allen losen Teilen, Staub, Öl, Fetten oder sonstigen trennend wirkenden Stoffen. Er kann trocken oder feucht sein. Er muss tragfähig sein und die allgemein geforderte Abreißfestigkeit von 1,5 N/mm^2 haben.

Verarbeitung: Für den Einbau eines Gerinneliners wird ein GFK-Laminat nach dem PARTLINER™-Verfahren eingebaut, nach dem Ausformen zu einem Gerinne aufgeschnitten und anschließend nach dem Harz8-Verfahren an den Schacht angebunden. Auf diese Weise entsteht kein Fließhindernis, ein neues Gerinne wird - auch bei völlig fehlendem Untergrund in Berme/Schachtboden neu aufgebaut und dauerflexibel an das Schachtbauwerk angebunden.

Besondere Hinweise: Kontakt mit UV-Strahlung kann zu Farbveränderungen führen. Die Gebrauchstauglichkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Sicherheitshinweise: Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und Sicherheitsdatenblättern!

Technische Besonderheiten des Gerinneliner

Basis	Kombination der Verfahren PARTLINER™ und Harz8
Farbe	Linerfarben / rot
Einsatzmöglichkeiten	Neuaufbau defekter/fehlender Gerinne Schachtanbindung bei fehlendem Linerüberstand
Ablauf	• Einbau eines GFK-Laminats zwischen Zu- und Ablauf nach dem PARTLINER™-Verfahren • Aufschneiden des ausgeformnten GFK-Laminats • Anbinden des neu geschaffenen Gerinnes an den Schacht mit dem Harz8-Verfahren
Zeitaufwand	wenige Stunden - Harz8-Anbindung direkt nach Ausformen des GFK-Laminats möglich
Besonderheiten	• bildet kein Fließhindernis • keine Verklebung mit dem Untergrund im Gerinnebereich erforderlich, dadurch auch bei freiliegendem Erdreich und fehlendem Untergrund einsetzbar
Chemische Beständigkeit	pH2 bis pH12
Reinigung	mit resiClean SURFACE (Entfetten des Untergrunds) mit resiClean TOOLS (unausgehärtetes Epoxidharz) mit resiClean EPOXYKILLER (ausgehärtetes Epoxidharz)
Verbrauch	nach Bedarf
Volle chemische Belastbarkeit	nach 7 Tagen
Einsatzbedingungen	ideale Materialtemperatur zum Mischen 20°C Anwendungstemperatur 5 bis 35 °C
Lagerung	trocken, frostfrei und nicht über 35 °C lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Haltbarkeit	unter oben genannten Bedingungen bis zu 6 Monate; danach Separationen und Viskositätsanhebungen möglich
Entsorgung	Ausgehärtete Harzreste (Gemisch) können als Kunstoff (Abfallschlüsselnummer 120105) entsorgt werden.

Diese Angaben gelten – wenn nicht anders angegeben – für eine Temperatur von 20°C und eine relative Luftfeuchte von 50 %.

Hinweis: Die Angaben in diesem Datenblatt wurden auf Grundlage unserer Erfahrungen nach bestem Wissen gemacht, sind jedoch unverbindlich. Der Einsatz im Freien bzw. auf der Baustelle bewirkt möglicherweise eine Verschiebung der Kennwerte. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich von uns bestätigt wurden.